

Zn Problemen der
TECHNISCHEN
REVOLUTION

IV

von HEINZ SCHWARZ,
**Kandidat des ZK und
Sekretär der
Bezirksleitung Halle**

Der Plaj der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Prozeß der technischen Revolution*)

Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit ist heute bereits zu einem untrennbaren Bestandteil der wissenschaftlichen Leitung geworden. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit schließt die persönliche Verantwortung des Einzelleitenden keinesfalls aus. Zwischen dem Prinzip der Einzelleitung und der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit bestehen unmittelbare Zusammenhänge bei der Lösung unserer komplizierten Aufgaben. Die größten Erfolge werden dort erreicht, wo die Leiter die sozialistische Gemeinschaftsarbeit wissenschaftlich — ich möchte hinzufügen, mit Leib und Seele — organisieren und sich dabei auf die wissenschaftlich-technischen Schwerpunkte konzentrieren. Es gelingt uns immer besser, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als eine objektive Gesetzmäßigkeit beim umfassenden Aufbau des Sozialismus zu nutzen. In ihr formt sich schließlich der allseitig gebildete Mensch der sozialistischen Gesellschaft. Un-

ter unseren Bedingungen der technischen Revolution und des neuen ökonomischen Systems müssen wir die Qualität, den Umfang, die Zielstellung und Führung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit neu durchdenken.

Warum ist das notwendig? Gegenwärtig vollzieht sich der wissenschaftlich-technische Fortschritt in einem Tempo, wie es die Geschichte der Menschheit bisher nicht gekannt hat. Von Grund auf verändert sich der Charakter der Produktivkräfte. Wenn nun einige die Meinung vertreten, daß wir auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entwickelt hätten und diese nun, da sie entwickelt ist, keinen wesent-

lichen Veränderungen mehr zu unterliegen braucht, so haben sie nicht recht.

Der Inhalt der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit hängt doch maßgeblich von der Entwicklung der Produktivkräfte ab und wird objektiv unter den Bedingungen der Durchführung der technischen Revolution bestimmt und weiterentwickelt. Das sind Bedingungen, unter denen die Wissenschaft immer mehr zur Produktivkraft wird. Also muß sich in den sozialistischen Kollektiven durch Aufgabenstellung und Zusammensetzung Wissenschaft und Produktionserfahrung sinnvoll verbinden und neue, den höheren Anforderungen entsprechende Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit hervorbringen.

Sozialistische Gemeinschaftsarbeit und das Prinzip der materiellen Interessiertheit

Die wissenschaftliche Leitung muß darauf orientieren, daß sich die Gemeinschaftsarbeit besonders in den Schwerpunkten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entwickelt.

Wir verstehen darunter all jene Abteilungen von Forschung, Entwicklung, Projektierung und Konstruktion, alle jene Abschnitte im Produktions- und Reproduktionsprozeß, die

*) Siehe „Neuer Weg“ Nr. 11, 12 und 14